Flyer_Lay_1 21.08.2006 21:48 Uhr Seite 1

Bayerische Staatsforsten.

Die Meistermacher.

BAYERISCHE STAATSFORSTEN
Nachhaltig Wirtschaften.

PFANNER

SCHUTZBEKLEIDUNG MIT SYSTEM

Exclusiv Vertrieb Germany

www.evg-sulzberg.de

Die Sieger der deutschen Waldarbeitsmeisterschaften 2005

Die Profi-Motorsägen von Dolmar.
Punkt für Punkt den entscheidenden Schritt voraus

DOLMAR

QUALITÄT IST ROT

Ein Unternehmen der *makita* Gruppe

www.dolmar.com

Divinol
by Zeller+Gmelin

Schmierstoffe für Motoristen.

Speziell für die Anwendung
in der Technik
von Grün- und Flächen-Pflege

Zeller+Gmelin
Mineralöle · Druckfarben · Chemie

Zeller+Gmelin GmbH & Co. KG - Schlossstraße 20 - D 73054 Eislingen / Fils
Tel. 07161 / 802-0 - Fax 07161 / 802-330 - www.zeller-gmelin.de - info@zeller-gmelin.de

Das erfolgreiche Team

So einfach kann Erfolg sein. Dass Profis seit Jahren am liebsten mit STIHL Motorsägen arbeiten, ist kein Geheimnis. STIHL MotoMix, der Kraftstoff für 2-Takt und STIHL 4-MIX-Motoren verstärkt dieses Team optimal. Profis schwören auf diese Kombination, sowohl bei der täglichen Arbeit, als auch bei sportlichen Wettbewerben.

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG
Robert-Bosch-Straße 13
64807 Dieburg
www.stihl.de

STIHL

Husqvarna

Die Säge des Deutschen Meisters 1999/2001/2005

euromedia, köln

Husqvarna

Electrolux Motor GmbH • 97469 Gochsheim
Tel. 09721/764-0 • Fax 09721/764-101
www.husqvarna.de

NEW FORMULA aspen 2t

Nach mehreren Jahren Entwicklungsarbeit präsenieren wir nun Aspen 2t New Formula, ein ganz neues, gebrauchsfertiges Zweitaktbenzin mit noch weniger Rauch-, Geruchs -und Russbildung!-
www.aspen.se

WALDARBEITSMEISTERSCHAFTEN
10 Jahre Formel 1 der Waldarbeit

Waldarbeits-meisterschaften Bayern 1996 e.V.

Formel 1 der Waldarbeit

Flyer_Lay_1 21.08.2006 21:48 Uhr Seite 2

Die Geschichte zum VereinWaldarbeitsmeister-schaften 1996 e.V.

Der Verein Waldarbeitsmeisterschaftern Bayern 1996 e.V. wurde im Frühjahr 1996 von schwäbischen Waldarbeitern gegründet.

Sein ursprünglicher Zweck bestand in der Organisation und Förderung von Berufswettkämpfen der Waldarbeiter.

Mittlerweile sind aus diesen Berufswettbewerben publikumswirksame Motorsportveranstaltungen geworden, bei denen die Teilnehmer Geschwindigkeit und Präzision im Umgang mit der Motorsäge demonstrieren. Trotz dieser Professionalisierung der Wettbewerber bleibt ein wichtiges Ziel der Vereinsarbeit bestehen, nämlich den Beruf Forstwirt einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen.
Einen Berufstand den in den Ballungsräumen kaum einer mehr kennt. Von dem immer weniger wissen, daß er maßgeblich an der Pflege des Waldes beteiligt ist. Ein Beruf, der nicht nur die Wirtschaftlichkeit sicherstellt, sondern auch im starken Maße dazu beiträgt, dass die Gemeinwohl-Funktionen des Waldes gewährleistet sind.

Alle bei den Waldarbeitsmeisterschaften geforderten Disziplinen stammen aus der Praxis des Waldarbeiters, deshalb kommt die bei den Wettbewerben geforderte Präzision und Schnelligkeit jedem Einzelnen auch bei der Ausführung seiner täglichen Arbeit zugute.

Es gibt seit 1970 internationale Wettbewerbe und deutsche Waldarbeiter nehmen seit Anfang der neunziger Jahre teil.

Die erste Bayerische Meisterschaft, die gemäß dem Regelwerk für Weltmeisterschaften durchgeführt wurde, fand im Jahr 1992 statt.
1994 nahmen bereits über 100 Bayerische Teilnehmer an der 2. Bayerischen Meisterschaft teil.

Der Veranstalter konnte dem Teilnehmerfeld nur gerecht werden, indem er eine Vorauswahl traf und nur wenige alle 5 Disziplinen vollständig bestreiten konnten. Um Wettbewerbe auf höchstem Niveau zu ermöglichen und um der Sache eine bundesweit beispielhafte Basisarbeit zu präsentieren, wurde beschlossen alle Interessen in Bayern zu bündeln und so gründete man den Verein Waldarbeitsmeisterschaften Bayern 1996 e.V.

Das damals gesteckte Ziel, möglichst jedem Waldarbeiter die Gelegenheit zu geben, in einem fairen Wettstreit die Besten zu ermitteln, konnte bis heute eindrucksvoll umgesetzt werden.

Mittlerweile gibt es in Bayern fünf Zentren, die regelmäßig Meisterschaften, sowohl Regionalmeisterschaften als auch Einladungsturniere und Schauwettkämpfe veranstalten. Gerne werden dazu auch Gäste aus anderen Bundesländern eingeladen, und auch Wettkämpfer aus dem Ausland besuchen die Meisterschaften in Bayern ausnehmend gerne.
Ein weiteres Novum des Vereins sind zahlreiche regionale Meisterschaften und Einladungsturniere.

Neben den Wettbewerben wird eine intensive Nachwuchsarbeit betrieben. Dazu zählt die Veranstaltung von Trainigscamps mit den Stars der Szene, die Durchführung von Jugendwettbewerben, sowie der Einführung einer Einsteiger oder Juniorklasse bei großen Meisterschaften.

Höhepunkt der bisherigen Vereinsarbeit war zweifellos die Ausrichtung der DM 2003 in Gräfendorf, die den 100 Teilnehmern und über 10.000 Besuchern als herausragendes Ereignis in Erinnerung bleiben wird.

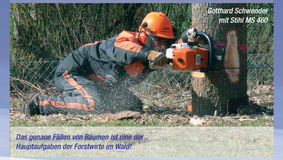
Wettkampfablauf

Die fünf Disziplinen im Überblick:

1 Zielfällung
2 Kettenwechsel
3 Kombinationsschnitt
4 Präzisionsschnitt
5 Entastung

1. Zielfällung im Wald:

"Königsdisziplin" mit den meisten zu erreichenden Punkten (660). Ein Baum mit Brusthöhendurchmesser 32 bis 38 cm wird auf einen 15 Meter entfernten Zielpfahl gefällt. Dabei zählt die Abweichung in Zentimetern und die genaue Einhaltung der Maße am Stock.


Gotthard Schweider mit Stihl MS 460

Das genaue Fällen von Bäumen ist eine der Hauptaufgaben der Forstwirte im Wald!

2. Kettenwechsel:

An der Motorsäge wird möglichst schnell die Kette gewechselt und die Schiene gewendet.

Wolfgang Heidemann mit Husqvarna 372 XP

Nur eine scharfe und gewartete Schneidegarnitur gewährleistet schnelles, sauberes und sicheres Arbeiten!

3. Kombinationsschnitt:

Zwei Stämme mit 35 cm Durchmesser liegen in einer Neigung von 7 Grad auf Böcken, einer abwärts, der andere aufwärts. Es muss jeweils eine 3 bis 8 cm dicke Scheibe mit dem ersten Schnitt von oben gesägt werden. Die beiden Schnitte müssen sich genau in der Mitte treffen. Gemessen wird die Versatzleiste, die Abweichung vom Winkel und die Zeit.

Gerhard Kuhn mit Stihl MS 460

Hier wird die Schnittfolge an gespannten Bäumen simuliert. Eine der gefährlichsten Schnittechniken in der Praxis.

4. Präzisionsschnitt:

Zwei Stämme mit 35 cm Durchmesser liegen ebenerdig auf einem Brett, das mit Sägemehl abgedeckt ist. Jeder Stamm muss möglichst weit durchgetrennt werden, ohne das Brett zu verletzen. Gemessen wird die Scheibenstärke (3-8 cm), die Rechtwinkligkeit sowie die verbleibende Leiste.

Karl Vitzmeier mit Dolmar PS 7900

Schneidet der Forstwirt beim Abtrennen der Stämme in den Waldboden, ist die Schärfe der Kette zunichte gemacht und muss neu instandgesetzt oder gewechselt werden!

5. Entastung:

Ein Gipfelstück mit 30 Ästen muss möglichst sauber und schnell entastet werden. Bewertet wird die Qualität der Arbeit und die Zeit. Verletzungen tiefer als 5 mm im Holz und Ast-Stummel ab 5 mm, sowie Verstöße gegen die Arbeitssicherheit führen zu Minuspunkten.

Christian Thoma mit Husqvarna 372 XP

Nicht oder unzureichend abgetrennte Äste verletzen beim Herausziehen des Stammes aus dem Wald andere Bäume. Zu lange Einschnitte ärgern das Sägewerk.

Der Verein Waldarbeitsmeisterschaftern Bayern stellt seit 2000 das Grüne der Nationalmannschaft (hier mit der bayer. Waldkönigin 2006).

Deutsche Rekorde der Bayern (Stand 2006)

- Wettkampf Gesamt
- Kettenwechsel
- Präzisionsschnitt
- Entastung
- 4 mal Deutscher Meister

ferner errungene Titel der bayer. Nationalmannschafts-Mitglieder wie:

- Gesamt-Einzelweltmeister Schottland 2002
- Vizeweltmeister Kettenwechsel 2002
- mehrere Medaillen in den Einzeldisziplinen
- Vizeweltmeister-Mannschaft Italien 2004
- Weltmeister Fällung Estland 2006
- Weltmeister Kettenwechsel Estland 2006
- 3. Platz Mannschaft Estland 2006
- 3. Platz Einzel-Gesamtwertung Estland 2006

Weitere Informationen sowie alle aktuellen Wettbewerbstermine und Kontaktadresse:
E-Mail: info@waldarbeitsmeisterschaft.de
Web: www.waldarbeitsmeisterschaft.de

Bayerische Landeswaldarbeitsmeister-schaften, Bayerischer Meister (BM)

1992	BM	Laubau/Ruhpolding Gerhard Briechle
1994	BM	Laubau/Ruhpolding Sepp Wolf
1996	BM	Tierhaupten Ralph Mocker
1998	BM	Messe Interforst/München Wolfgang Heidemann
2000	BM	Landesgartenschau Memmingen Gerhard Briechle
2002	BM	Messe Interforst/München Wolfgang Heidemann
2004	BM	Waldbauernschule Goldberg/Kelheim Gerhard Briechle
2006	BM	Messe Interforst/München Hüseyin Dietz-Gültekin

EVENTS:

- *Motorsägenschnitzen*
- *Holzfällershows*
- *Zuschauerwettbewerb*

Beitrittserklärung

Verein Waldarbeitsmeisterschaften Bayern e.V. 1996/

Stefanie Link
Augsburger Str. 15
86465 Heretsried

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu o.g. Verein,

Name _____
Vorname _____
Geburtsdatum _____
Straße _____
PLZ/Wohnort _____
Telefon _____
Fax _____
e-Mail _____
Beruf _____
Arbeitgeber _____
Datum _____
Unterschrift _____

Bankeinzugsermächtigung:
Hiermit erkläre ich mich bis auf Widerruf damit einverstanden, dass der Verein Waldarbeitsmeisterschaften Bayern 1996 e.V. den von mir zu bezahlenden jährlichen Mitgliedsbeitragin Höhe von derzeit (Betrag: Einzelpersonen 13,– €/Jahr, Firmen/Juristische Personen 103,– €/Jahr) abbucht.
Euro _____
von meinem Konto Nr.: _____
BLZ _____
Kreditinstitut _____
Kontoinhaber _____
Straße/PLZ/Wohnort _____
Datum _____
Unterschrift _____

Ich möchte:
☐ Passives Mitglied sein
☐ Aktiv an Wettbewerben teilnehmen
☐ Als Schiedsrichter eingesetzt und geschult werden